Objekt:	Braunschweig-Lüneburg: Friedrich Ulrich zu Wolfenbüttel
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18232373

Beschreibung

Dicke 3 mm. Prägung anläßlich neuer Silberfunde in der St. Jakobs-Grube bei Lautenthal. Auf der Rückseite in Tusche die Ziffer 3588 sowie im r. F. X. Henkelspur zur Präsentation der Rückseite. - Die Initialen des Münzzeichens H-Z können bisher nicht aufgelöst werden.
Vorderseite: Fünffach behelmtes Wappen mit Zier, rechts gehalten von einem wilden Mann. Unten das Münzmeisterzeichen H-S mit Zainhaken (Henning Schreiber). Oben 16-25.
Rückseite: Unter strahlendem hebräischen Namen des Herrn, der stehende Heilige Jakob der Ältere mit Hut. Seine linke Hand ist auf den Stab gestützt. Unten die punzierte Wertzahl 3 in Kartusche zwischen dem Münzzeichen H-Z.
Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.
Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 87.02 g; Durchmesser: 68 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1625
	wer	Henning Schreiber (-1640)
	wo	Niedersachsen
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel (1591-1634)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Taler (Löser)
- Christliche Ikonographie
- Heiliger
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande IV. Das mittlere Haus Braunschweig Linie Wolfenbüttel (1906) Nr. 1089.
- G. Duve, Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Löser-Taler (1966) 64 Nr. 13.
- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen I (1971) Nr. 1031..